



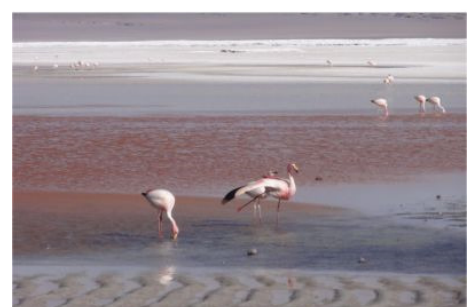
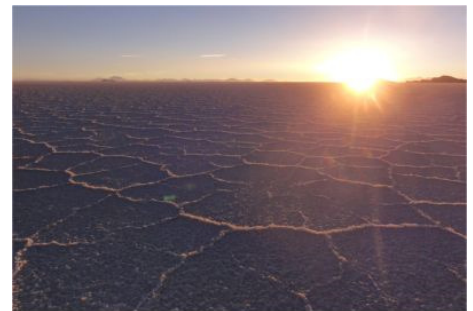
17.11.2013, Sonntag

Bereits um 7h war die Abfahrt vom Hotel Tayka de Sal de Tahua. Im Schnelltempo (120km/h) fuhren wir durch den Salzsee bis zum Festland. Wiederum hatten uns die sandigen, holprigen und staubigen Strassen wieder. Nun befanden wir uns in der Sandwüste.

Es wurde das Museum und die Gräberstätte „Kausay wasi“ in San Juan de Rosario angeschaut.

Nach der Weiterfahrt stoppten wir beim Volcán Olagüe, Laguna (See) Hedionda mit vielen Flamingos, Mittagspause, Laguna Chiarcota und Laguna Honda und vom Wind schön gestaltete Steine „Arbol de Piedra“ (Steinbaum).

Immer mehr gewannen wir an Höhe und waren schlussendlich auf 4260m. Es gab einen Zoll zu passieren. Hier wurde Eintrittsgeld für den Nationalpark abgeknüpft sowie war erneut eine Registration mit Pass nötig. Das schön abgestempelte Ticket musste bis zum Verlassen des Parks aufbewahrt werden. Von dem Zoll sahen wir auf den roten See Laguna Colorado hinab. Herrlich war die Farbenpracht. Als wir näher heranfahren, sahen wir noch mehr Flamingos. Ein Vogel war dort, der aussah wie eine Gans und doch



und doch nicht. Dieser heisst „Wallatas“.

Danach wurden wir im einfachen Hostel Huallajara untergebracht. Hier trafen wir alle Nationen, auch ein Schweizer Paar, welches zwei Monate unterwegs in Südamerika ist.